

## Aufgabe 1 (17 Punkte)

### Sachverhalt 1

Der Einzelunternehmer S. verkauft am 10.02.2008 Waren für netto 20.000,00 €. Er gewährt einen Mengenrabatt von 10%. Die Waren werden mit dem LKW zum Kunden gebracht. Die Kosten dafür betragen 400,00 € netto, die S. selbst trägt und sofort bar bezahlt. Am 20.02.2008 geht die Überweisung bei S. unter Abzug von 3% Skonto auf den **Warenwert** ein.

Buchen Sie den Kauf der Waren, die Fracht und die Bezahlung.

<i>Forderungen aLL</i>	23.800,00 €	an	<i>Umsatzerlöse</i>	20.000,00 €
			<i>Umsatzsteuer</i>	3.800,00 €
<i>Kosten der Warenabgabe</i>	400,00 €	an	<i>Kasse</i>	476,00 €
<i>Vorsteuer</i>	76,00 €			
<i>Bank</i>	23.086,00 €	an	<i>Forderungen aLL</i>	23.800,00 €
<i>Gew. Skonti</i>	600,00 €			
<i>Umsatzsteuer</i>	114,00 €			

### Sachverhalt 2

S. hat dem Unternehmer X am 20.01.2008 Waren für brutto 17.850,00 € verkauft, für die er einen Nachlass in Höhe von 2.000,00 € netto gewährt. Buchen Sie entsprechend.

<i>Erlösschmälerung</i>	2.000,00 €	an	<i>Forderungen aLL</i>	2.380,00 €
<i>Umsatzsteuer</i>	380,00 €			

### Sachverhalt 3

S. gewährt für Wareneinkäufe von insgesamt 170.000,00 € netto einen Bonus von 4%. Buchen Sie die Gutschrift.

<i>Gewährte Boni</i>	6.800,00 €	an	<i>Forderungen aLL</i>	8.092,00 €
<i>Umsatzsteuer</i>	1.292,00 €			

## Aufgabe 2 (8 Punkte)

Der Einzelunternehmer S. zahlt an seinen Angestellten A. zum 31.01.2008 Lohn in Höhe von 3.500,00 €. Die Steuern betragen 535,00 €. Die Sozialversicherungsabgaben des Arbeitnehmers betragen 735,00 €, die des Arbeitgebers 725,00 €. Der A. erhält von S. VL in Höhe von 20,00 € und er selbst zahlt auch 20,00 €.

Buchen Sie die Gehaltszahlung.

<i>Bruttolohn</i>	3.500,00 €	an	<i>Bank</i>	2.210,00 €
<i>VL</i>	20,00 €		<i>Verb. i.R.d.soz.Sich.</i>	735,00 €
			<i>Verb. LSt/KiSt</i>	535,00 €
			<i>Verb. VL</i>	40,00 €
<i>Ges. soz. Aufwand</i>	725,00 €	an	<i>Verb. i.R.d.soz.Sich.</i>	725,00 €

### Aufgabe 3 (9 Punkte)

Der A. erhält von S. einen PKW gestellt, den er auch für private Fahrten nutzen kann. Der Bruttolistenpreis beträgt 28.750,00 €. Die Entfernung zur Arbeitsstätte beträgt 20 km, die A. an monatlich 20 Tagen zurücklegt. Wie hoch ist der geldwerte Vorteil und wie würde sich die Buchung von Aufgabe 2 verändern? (**kein Buchungssatz nur kurze Erläuterung!**)

Bruttolistenpreis auf 28.700,00 € abrunden; davon 1% = 287,00 €  
Zusätzlich 0,03 % auf 28.700,00 € für 20 km = 172,20 €  
287,00 € + 172,20 € = 459,20 € entspricht 119%, also 385,88 € netto

Der Sachbezug in Höhe von brutto 459,20 € wird dem Gehalt zugerechnet. Der Nettobetrag von 385,88 € geht im Haben auf das Konto Verrechnung sonstige Sachbezüge mit 19% USt und die USt von (459,20 € - 385,88 € =) 73,32 € geht auf das Konto Umsatzsteuer ebenfalls im Haben.

### Aufgabe 4 (12 Punkte)

Der Steuerpflichtige S. hat ein Unternehmen in Bochum und eine deutsche Umsatzsteueridentifikationsnummer. Er tätigt folgende Geschäfte:

- Er liefert an ein Unternehmen in Paris, Frankreich, Waren für 28.000,00 € auf Ziel.
- Er bezieht Waren auf Ziel aus London, Großbritannien für 15.000,00 €.
- Er liefert Waren auf Ziel an einen Privatmann in Amsterdam, Niederlande im Wert von 10.000,00 €. S. liefert seit Jahren Waren im Wert von mehreren Millionen € in die Niederlande.

- a) Nennen Sie jeweils die Art der Lieferung!  
b) Geben Sie jeweils den Buchungssatz an!

a) *Innergemeinschaftliche Lieferung i.g.L. nach § 6a UStG; steuerfrei nach § 4 Nr. 1b UStG*

*Innergemeinschaftlicher Erwerb i.g.E. nach § 1a UStG*

*Versandhandelsumsatz nach § 3c UStG*

b) Forderungen	28.000,00 €	an	steuerfreie i.g.L.	28.000,00 €
i.g.L.	15.000,00 €	an	Verbindlichkeiten	15.000,00 €
abziehbare VSt a. i.g.E.	2.850,00 €	an	USt a. i.g.E.	2.850,00 €
Forderungen	11.900,00 €	an	Erlöse a. i. and. EG-Land steuerpflichtigen Lieferungen	10.000,00 €
			USt a. i. and. EG-Land steuerpflichtigen Lieferungen	1.900,00 €

*Da es sich um einen sogenannten großen Versandhandel handelt, sind die Umsätze in den Niederlanden steuerpflichtig.*

### Aufgabe 5 (15 Punkte)

Am 23.04.2007 hat S. 7% Anleihen, Nennwert 5.000,00 €, zum Kurs von 5.200,00 € gekauft. Die Spesen betragen 0,575% des Kurswertes. Der Abrechnungszeitraum ist F/J.

- a) Buchen Sie den Kauf mit Zinsschein.  
b) Buchen Sie den Kauf ohne Zinsschein.

a) *Kurswert 5.200,00 € + Spesen 29,90 € = 5.229,90 € + Stückzinsen (7% v. 5.000,00 € für 84 Tage) 81,67 € = Bank 5.311,57 €*

Vom 01.02.2007 bis zum 24.04.2007, wobei jeder Monat nur 30 Tage hat! Der Verkäufer verzichtet für diesen Zeitraum auf die Zinsen.

Sonstige Wertpapiere	5.229,90 €	an	Bank	5.311,57 €
Zinsschein	81,67 €			

b) Kurswert 5.200,00 € + Spesen 29,90 € = 5.229,90 € - Stückzinsen (7% v. 5.000,00 € für 95 Tage) 92,36 € + 30% Kapitalertragsteuer 27,71 € + 55 % Soli 1,52 € = Bank 5.166,77 €

Sonstige Wertpapiere	5.229,90 €	an	Bank	5.166,77 €
Privatsteuern	29,23 €		Zinserträge	92,36 €

Vom 25.04.2007 bis zum 31.07.2007, wobei hier der Käufer auf die Zinsen verzichtet.

### Aufgabe 6 (11 Punkte)

Der Unternehmer U. schenkt folgende Sachen an verschiedene Personen:

- Der Kunde M. erhält ein Geschenk im Wert von 100,00 € (**netto**). U. hat dieses sofort bar bezahlt.
- Der Lieferant L. erhält von U. ein Geschenk aus dessen Warenbestand in Höhe von 35,00 € **netto**. – **Nur die Weitergabe ist zu buchen!**
- Der Arbeitnehmer B. erhält ein Geschenk im Wert von 39,99 € **netto**.

Nehmen Sie **alle** erforderlichen Buchungen vor.

Geschenke nicht abzugsfähig (früher zwei Buchungen!)	119,00 €	an	Kasse	119,00 €
---	----------	----	-------	----------

Geschenke nicht abzugsfähig	41,65 €	an	Wareneingang Vorsteuer	35,00 € 6,65 €
-----------------------------	---------	----	---------------------------	-------------------

Sonst. Betriebl. Aufw. Vorsteuer	39,99 € 7,60 €	an	Kasse/Verb. aLL	47,59 €
Freiwilliger soz. Aufw. Lohnsteuerpflichtig	47,59 €	an	Verr. Sonst. Sachbezug Umsatzsteuer	39,99 € 7,60 €

### Aufgabe 7 (10 Punkte)

Der Unternehmer X. stellt Maschinen her. Folgende Kosten sind angefallen: Materialkosten 50.000,00 €, Löhne 20.000,00 €, Materialgemeinkosten 10%, Fertigungsgemeinkosten 120%, Verwaltungsgemeinkosten 15%, Vertriebsgemeinkosten 5%.

Ermitteln Sie die Herstellungskosten der Maschine, wenn der **steuerrechtliche** Gewinn möglichst **niedrig** sein soll.

Buchen Sie den Verkauf der Maschine an den S. am 13.04.2007, wenn X sie mit einem Gewinnaufschlag von 20% an den S. verkauft. Berechnung angeben!

Material 50.000,00 € + MGK 5.000,00 € (= 10% v. 50000,00 €) + Löhne 20.000,00 € + FGK 24.000,00 € (= 120% v. 20.000,00 €) = 99.000,00 €

Die Verwaltungsgemeinkosten sind nicht einzubeziehen, da der Gewinn niedrig sein soll. Die Vertriebsgemeinkosten sind nicht einzurechnen (Verbot).

*Beim Verkauf sind der 20%tige Gewinnaufschlag, die Verwaltungskosten und auch die Vertriebskosten mit zu berücksichtigen, da es sich um die Ermittlung des Verkaufspreises handelt.*

$99.000,00 \text{ €} * 15\% \text{ und } * 5\% = 14.850,00 \text{ €} + 4.950,00 \text{ €} = 118.800,00 \text{ €}$  zuzüglich Gewinnaufschlag von 20% = 23.760,00 €, also Verkaufspreis 142.560,00 €

Forderungen aLL	169.646,40 €	an	Umsatzerlöse	142.560,00 €
			Umsatzsteuer	27.086,40 €

### Aufgabe 8 (3 Punkte)

Wie hoch ist die Abschreibung die S. ansetzt, wenn ein Gebäude, das S. am 20.05.2007 für 80.000,00 netto gekauft hat, 30 Jahre genutzt wird und er einen möglichst niedrigen Gewinn ermitteln möchte?

*Da hier die Angabe des Baujahres fehlt, gehe ich von 2 % pro Jahr aus für 8 Monate.*  
 $80.000,00 * 2\% * 8/12 = 1.066,67 \text{ €}$

*Keine degressive AfA hier, da es sich um unbewegliches Anlagevermögen handelt.*

### Aufgabe 9 (12 Punkte)

S. hat am 01.10.2007 1.000 Wertpapiere der X-AG für netto 30.000,00 € erworben, die er **langfristig** halten will. Die Gebühren betragen 1,08% des Kurswertes. Am 31.12.2007 liegt der Kurs je Aktie bei 35,00 € (**Aufgabe a**) bzw. bei 25,00 € (**Aufgabe b**). Mit welchen Werten sind die Aktien jeweils zum 01.10.2007 und zum 31.12.2007 anzusetzen? Nennen Sie die zugrundeliegenden Prinzipien sowie die entsprechenden Rechtsgrundlagen!

01.10.2007

Wertpapiere des AV	30.324,00 €	an	Bank	30.324,00 €
--------------------	-------------	----	------	-------------

NR:  $30.000,00 \text{ €} * 1,08\% = 324,00 \text{ €}$

- a) Ansatz mit 30.324,00 €, da unrealisierte Gewinne nach § 252 Absatz 1 Nr. 4 HGB nicht ausgewiesen werden dürfen. Oder nach § 253 Absatz 1 HGB gilt das Anschaffungswertprinzip, § 6 Absatz 1 Nr. 2 EStG – nicht abnutzbares AV - entsprechend.
- b) Ansatz mit 25.324,00 € nach Handelsrecht § 253 Absatz 2 HGB ist möglich (Wahlrecht bei nicht dauerhafter Wertminderung); nach Steuerrecht ist nach § 6 Absatz 1 Nr. 2 EStG bei nicht dauerhafter Wertminderung keine Teilwertabschreibung möglich, so dass der Ansatz bei 30.324,00 € bleibt.

*Wenn Sie die Annahme einer dauerhaften Wertminderung treffen, muss nach Handelsrecht abgeschrieben werden und nach Steuerrecht über § 6 Absatz 1 Nr. 2 EStG i.V.m. § 5 Absatz 1 EStG Maßgeblichkeit ebenfalls.*

### Aufgabe 10 (3 Punkte)

Wie muss S. buchen, wenn er am 20.11.2007 Versicherungsbeiträge in Höhe von 12.000,00 € netto für den Zeitraum November 2007 bis Oktober 2008 überweist?

Versicherungsaufwand	2.000,00 €	an	Bank	12.000,00 €
Aktiver RAP	10.000,00 €			

NR:  $12.000,00 \text{ €} : 12\text{M} = 1.000,00 \text{ € pro Monat}$   
Zwei Monate noch für 2007, 10 für 2008

*Dies gilt nur, wenn S. Bilanzierer ist, sonst wird kein RAP gebildet. – Ausgabe in 2007!*